

Gastgeber ließen sich nicht überraschen!

Rotation Penig wurde der Favoritenrolle gegen Ro./Geringsw. IV voll gerecht und siegte mit 5:1 bei 1990 zu 1802 Kegel deutlich. Mit diesen Ergebnis scheiterten die Peniger knapp am Durchschnitt von 500 Kegel. Das Beste kegelte Wolfram Sporbert mit sehr guten 535 Holz, während bei den Gästen Sina Storll mit 481 die Beste war.

Im Spiel zwischen Sachsenburg und RO./Geringswalde III konnten die Gastgeber die Bahnen ebenfalls als sicherer Sieger mit 5:1 und 1940 zu 1869 Kegel verlassen. Den größten Anteil am Erfolg zeigten Manuel Schulze 528 und einmal mehr Ulrike Schumann mit 535 Holz. Im Rochlitzer Team kegelte Gunter Eckart bei 506 Kegel Bestleistung.

Im klares Ergebnis gab es auch im Duell der Peniger Mannschaften. Hier konnten sich die Routiniers der Zweiten mit 5:1 und 1957 zu 1881 Kegel durchsetzen. Die ausgezeichnete Bestleistung von 525 Kegel durch Pia Vogel konnte aber die Niederlage nicht verhindern. Die Senioren des TSV zeigten dabei zwischen 487 und 491 eine geschlossene Mannschaftsleistung.

W. Friedrich